



Demokratie werkstatt

: online
: Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 266

Donnerstag, 25. Mai 2023



Rund ums Parlament

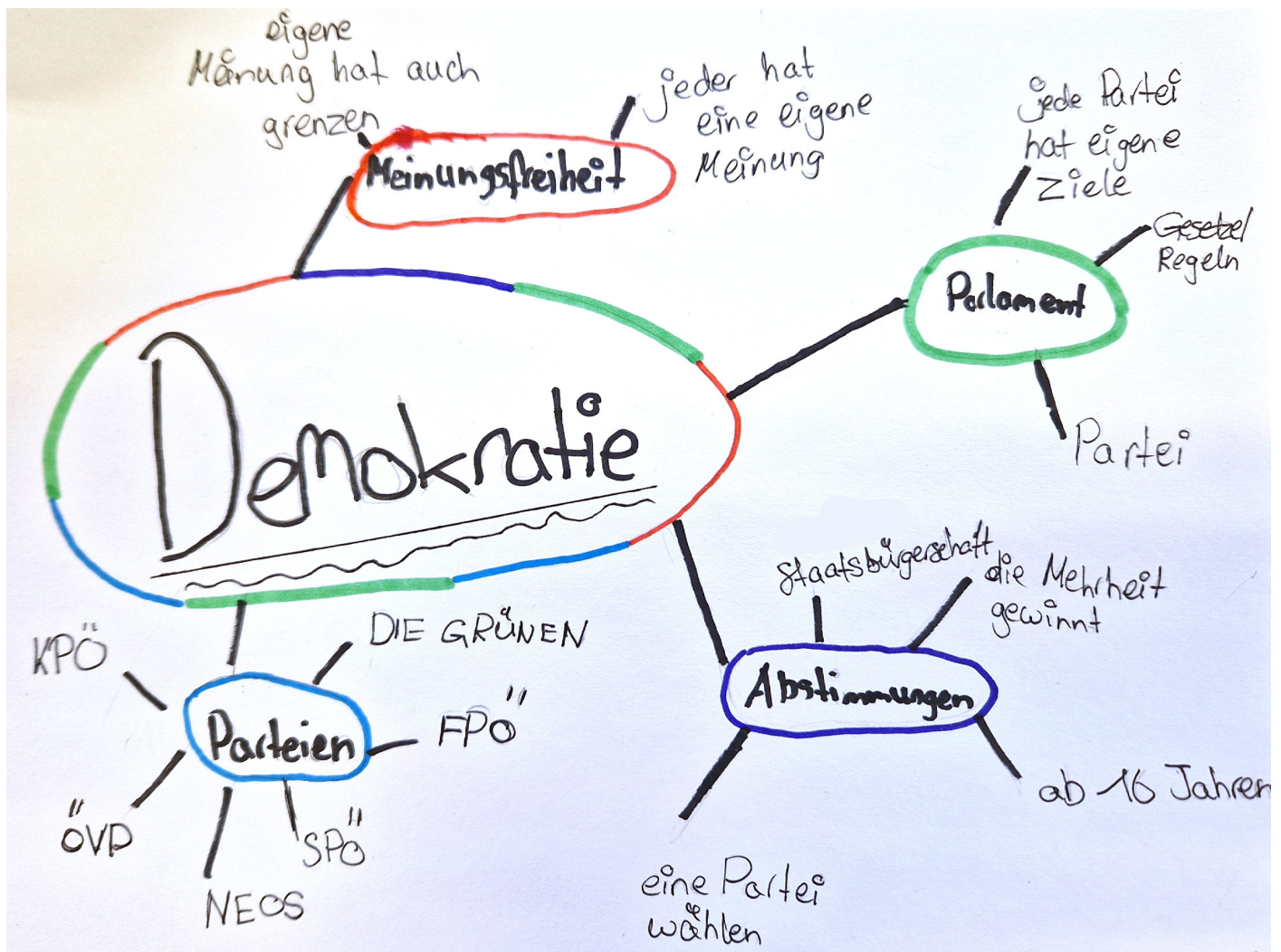
Wie Gesetze entstehen

Warum Demokratie sinnvoll ist

Hakan (14), Sarah (16), Mentor (15), Ismail (16) und Gurshaan (14)

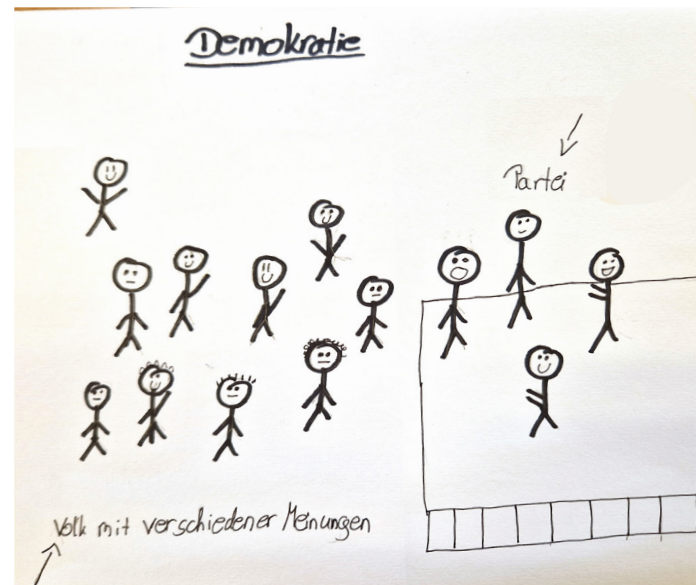
In der Demokratie zählt die Stimme des Volkes. Das Volk kann z. B. bei Wahlen abstimmen. Um zu wählen, muss man in Österreich 16 Jahre alt sein und die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Die Nationalratswahlen finden alle fünf Jahre statt. Dabei wählt man die Partei, deren Meinung mit der eigenen am besten übereinstimmt. Je mehr Stimmen eine Partei bekommt, desto mehr Abgeordnete kann sie ins

Parlament schicken. Somit kann die Partei ihre Ideen leichter umsetzen. Eine Partei, die von vielen gewählt wurde, hat dadurch mehr Macht, denn um ein Gesetz zu beschließen, braucht es die Mehrheit der Stimmen der Abgeordneten. Menschen, die in einer Demokratie leben, haben aber noch andere Rechte. Sie können z. B. über ihr Leben bestimmen und haben Meinungsfreiheit. Meinungsfreiheit bedeutet, dass man seine



Demokratie besteht aus vielen Elementen.

Meinung sagen kann, ohne dafür verurteilt zu werden. Meinungsfreiheit hat aber auch Grenzen: man darf niemanden beleidigen, nicht zur Gewalt gegen andere aufrufen oder sich nationalsozialistisch wiederbetätigen. Das fällt alles nicht unter Meinungsfreiheit. Es ist wichtig, seine Meinung zu sagen, damit sich etwas verändern kann, weil man dann darüber diskutiert und dadurch andere beeinflusst. Wenn wir im Freundeskreis über ein Thema reden, sind wir zwar nicht immer der gleichen Meinung, aber die Freundschaft geht deswegen nicht kaputt. Man versucht vielleicht die anderen von der eigenen Meinung zu überzeugen, indem man Argumente bringt. Wenn das nichts nutzt, dann muss man das akzeptieren. Das ist im Parlament ähnlich: dort diskutieren die Abgeordneten darüber, was das Beste für Österreich ist und versuchen Abgeordnete anderer Parteien mit Argumenten von ihren Ideen zu überzeugen. Parteien haben unterschiedliche Interessen und Ziele, die sie versuchen zu



Parteien präsentieren der Bevölkerung ihre Ideen.

diskutieren, etwa auch auf Social Media, oder man verfolgt, was die Presse über die Politik berichtet. In Demokratien dürfen Reporter:innen auch darüber berichten, was in der Politik nicht gut läuft, das nennt man Pressefreiheit. Wir können darauf schauen, dass Demokratie bei uns in der Klasse funktioniert. Wir können z. B. jedes Jahr neue Klassensprecher:innen wählen oder über verschiedene Dinge diskutieren. Dabei ist jede Meinung gleich viel wert.



Gesetze im Parlament

Dusica (15), Emilia (15), Szintia (14) und Fatima (15)

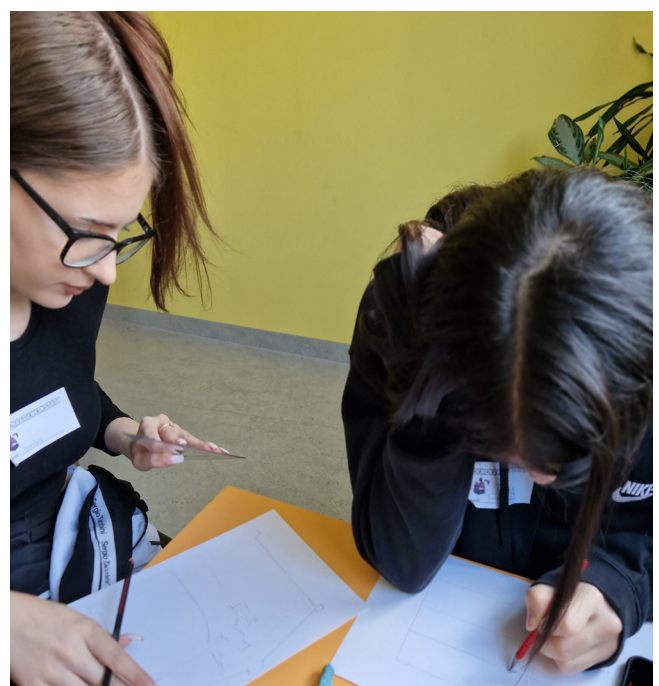


Was passiert da im großen weißen Gebäude in Wien am Ring.

Das Parlament ist ein Ort, wo Politikerinnen und Politiker neue Gesetze beschließen und die Arbeit der Regierung kontrollieren. Es ist ein großes weißes Gebäude in Wien am Ring. Im Parlament befinden sich der Nationalrat und der Bundesrat. Der Nationalrat kommt in einem großen Raum zusammen. Wie in einem Besprechungsraum. Im Nationalrat sitzen die 183 Nationalratsabgeordneten; diese stimmen über Gesetze ab. Bevor sie über ein Gesetz abstimmen, bespricht sich eine kleinere Gruppe von Abgeordneten, die sich mit diesem bestimmten



Gesetzesthema besonders gut auskennt. Das wird Ausschuss genannt. Sie diskutieren über den neuen Gesetzesvorschlag zum Beispiel mit Experten und Expertinnen. Der Ausschuss stimmt dann über den Vorschlag ab und gibt ihn an den Nationalrat bzw. an den Bundesrat. Abgestimmt wird, indem jede:r im Nationalrat vom Sitz aufsteht, wenn er:sie dafür ist. Wenn mehr als die Hälfte der Abgeordneten im Nationalrat dafür sind, kommt der Gesetzesvorschlag noch zum Bundesrat. Im Bundesrat wird das Gesetz noch mal besprochen und dann ebenfalls darüber abgestimmt. Im Bundesrat sitzen 61 Bundesräte und Bundesrätinnen aus den Bundesländern Österreichs zusammen. Sie sitzen auch in einem großen Saal, der auch wie ein riesiges Besprechungszimmer aussieht. Er ist kleiner als der Nationalrat. Die wichtige Aufgabe des Bundesrats ist es, die Interessen und Anliegen der Bundesländer bei Gesetzesvorschlägen zu vertreten. Wenn ein Gesetz vom Parlament beschlossen wurde, muss es dann noch unterschrieben werden.



Gesetze?

Leo (16), Adam (15), Osamah (15), Jaqueline (14) und Eyad (15)

Gesetze? Wozu? Heute werden wir über das Thema Gesetze schreiben und es erklären.

Gesetze sind Regeln, die für alle gelten. Wie entstehen Gesetze eigentlich? Gesetze entstehen im Parlament. Politiker:innen, die vom Volk gewählt wurden, arbeiten im Parlament und beschließen Gesetze. Sie besprechen viel und reden miteinander. Es gibt also viele Besprechungen zu vielen unterschiedlichen Themen. Wenn alles besprochen wurde, stimmen sie ab. Wenn die Mehrheit dafür ist, wird das Gesetz beschlossen und gilt in ganz Österreich. Gesetze gibt es, damit die Menschen nicht machen, was sie wollen und damit es Sicherheit und Ordnung gibt. Zum Beispiel gibt es Verkehrsregeln, weil wenn man bei Rot fahren würde, würde es viele Unfälle geben. Es gibt Gesetze, die etwas verbieten, z. B. Gewalt, Diebstahl oder Einbruch. Es gibt auch Gesetze, die unsere Rechte sichern. Wir haben viele Rechte, zum Beispiel das Recht auf Bildung. Dazu gibt es ein Gesetz. Das gibt es, damit wir uns weiterentwickeln können und eine gute Arbeit machen können. Es gibt auch Menschenrechte. Alle Menschen haben z. B. das Recht auf ein gutes Leben, das Recht auf Essen und das Recht auf Sicherheit. In den Menschenrechten steht auch das Recht in die Schule zu gehen, und akzeptiert zu werden, egal welche



Das Recht auf Bildung ist uns wichtig.

Hautfarbe oder sexuelle Orientierung man hat. Das ist wichtig, weil alle respektiert werden sollen und damit jede:r leben kann, wie er:sie leben will. Die Menschenrechte sind in Österreich auch in Gesetzen aufgeschrieben.

Mobbing verstößt gegen Menschenrechte, weil es eine Art von Gewalt ist, egal ob körperlich oder psychisch. Es ist Gewalt, weil es jemanden verletzt und jeder Mensch Gefühle hat. Jeder Mensch hat das Recht auf ein gutes und sicheres Leben. Es kann für die Person schlimme Folgen haben, z. B. Alkoholsucht, Depressionen, Suizidgedanken. Was kann man tun? Man kann für die Person da sein und trösten. Man kann zu der Person, die mobbt „Stopp“ sagen und sagen „Hör auf damit!“ Man kann sich an jemanden wenden: an Freunde, Freundinnen, an eine Lehr-

kraft, oder an die Polizei. Besonders wichtig zu wissen ist, dass jeder Mensch Rechte hat. Kennt eure Rechte!



Mobbingsituation auf der Straße.

Wer kann Gesetze vorschlagen?

Vorschläge für ein neues Gesetz können von verschiedenen Personen oder Gruppen kommen. Vom Volk mit einem Volksbegehren (100.000 Unterschriften aus dem Volk), aus dem Nationalrat, aus dem Bundesrat oder von der Regierung.

Gesetze und wir

Gesetze sind wichtig. Vergesst eure Rechte nicht! Die von anderen auch nicht. Wir können demonstrieren gehen, wenn wir mehr Rechte oder etwas verändern wollen, oder weil wir eine Partei besser finden, als die andere, oder weil wir zeigen wollen, was uns wichtig ist. Wir gehen wählen, weil es uns interessiert, welche Gesetze es künftig gibt. Wenn wir wählen, können wir dabei mitbestimmen!

Wie erfahren wir von neuen Gesetzen?

Durch Nachrichten im Fernsehen, aus der Zeitung, über das Handy im Internet. Es ist wichtig, sich darüber zu informieren, damit wir unsere Rechte wissen!

Wir finden, dass es mehr kostenlose Toiletten geben sollte, z. B. in Restaurants, und man nicht dafür zahlen muss wenn man auf's Klo muss.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4C, Lernraum 14, Linzer Straße 232, 1140 Wien